

Angela Gräf, Joachim Grösbrink

Frau komA kommt: Amok an Schulen: Über Täter und Opfer

184 Seiten, Verlag Deutsche Polizeiliteratur Hilden 2011, ISBN 978-3801106485.

Preis: 16,90 Euro

Die beiden Autoren, Absolventen des Bochumer Masterstudienganges, legen hier ein (weiteres) Buch zum Thema Amok vor. "Frau Koma kommt" - diese Durchsage am 11. März 2009 an der Albertville-Realschule in Winnenden machte Lehrern und Schülern klar: ein zu allem bereiter bewaffneter Amokläufer befindet sich im Schulgebäude. Denn die Umkehrung des Wortes "Amok" war das vereinbarte Codewort, um vor einem solchen Ereignis zu warnen.

"Amok an Schulen" ist spätestens seit dem School Shooting von Erfurt am 26. April 2002 auch in Deutschland eine (wie die Autoren meinen) „ständige und reale Bedrohung“, vor der es sich zu schützen gelte. Auch wenn man dieser Einschätzung nicht unbedingt folgen mag: Das Buch ist übersichtlich und gut lesbar geschrieben und ersetzt die Lektüre so manch anderen, sich (zu) wissenschaftlich gebenden Veröffentlichungen. Den Autoren gelingt es, den schmalen Grat zwischen Theorie und Praxis so zu gehen, dass die Anschaulichkeit nicht an wissenschaftlicher Fundierung leidet.

Die Fragen, denen sich der Band widmet sind z.B.: Aber warum läuft ein Schüler Amok? Gab es im Vorfeld erkennbare Anzeichen? Kann eine solche Tat verhindert werden? Und wer hilft den traumatisierten Opfern, Angehörigen und Hinterbliebenen? Angela Gräf und Joachim Grösbrink zeigen auch Alarmzeichen bei möglichen Tätern auf, beleuchten die Rolle der Medien und bieten Lehrern und der Institution Schule praxisgerechte Präventionsansätze. Welche Gefühle und Ängste Lehrer umtreiben, findet ebenso Eingang in ihr Buch wie die eindringlichen Schilderungen von zwei Polizeibeamten, die beim Amoklauf in Emsdetten am 20. November 2006 ihr Leben riskierten. Zudem erläutern die Autoren, wo Amok-Opfer Unterstützung finden und wie Betroffene ihre Rechte wahrnehmen können.

Nicht zuletzt wegen der zahlreichen Info-Boxen, konkreten Hilfen und praktischen Tipps ist dieses Sachbuch damit ein wertvoller Ratgeber für Eltern, Lehrer und Polizeibeamte.

Gesamturteil: Empfehlenswert!

Thomas Feltes, August 2011